



KAISER- WETTER AM SEE

⇒ ... am, im und auf dem Plöner See ⇐

#5

Wer nichts mit Seen anfangen kann, ist in Plön falsch. Nicht einmal acht Prozent der kleinen Kreisstadt in der Holsteinischen Schweiz sind Landfläche. Wer sich hingegen gern in, auf oder um Seen herum aufhält, hat die Qual der Wahl. 16 Seen gehören zum Stadtgebiet; unter ihnen der zehntgrößte See Deutschlands.

#HolsteinischeSchweiz #Kanumekka #kaiserlichePrinzeninsel



Das letzte noch erhaltene Schloss Schleswig-Holsteins in Höhenlage.

Wenn Kurzreisende an einem hochsommerlichen Freitagnachmittag mit dem Zug Plön erreichen, erwartet sie das große Dilemma der Holsteinischen Schweiz. Wohin bloß soll man den Blick wenden? Zum Schloss? Der niedlichen Altstadt? Oder zum Großen Plöner See, eingebettet in eine idyllische Hügellandschaft? Entscheidungshilfe leistet die Touristinformation im Prinzenbahnhof. Oder ein etwa drei Kilometer langer Auftaktspaziergang zur Prinzeninsel, die man als schönste interaktive Landkarte Schleswig-Holsteins bezeichnen kann. Einfach das Gepäck im Schließfach deponieren und vom Bahnhof mit der wunder-

vollen Überdachung aus den 1890er-Jahren auf den Strandweg wechseln und Richtung Schloss spazieren.

Ursprünglich war der imposante Bau hoch über dem See von roter Farbe. Den schneeweißen Verputz erhielt es, als der dänische König Christian VIII. Plön zur königlichen Sommerresidenz erklärte. Bis heute geht es auf der Promenade hübsch hyggelig zu – selbst in der Hochsaison. Das Ufer ist vom Autoverkehr abgeschirmt und nur von wenigen Cafés und Bootsstegen gesäumt. Rechter Hand taucht das Prinzenhaus auf, in dem die Söhne Kaiser